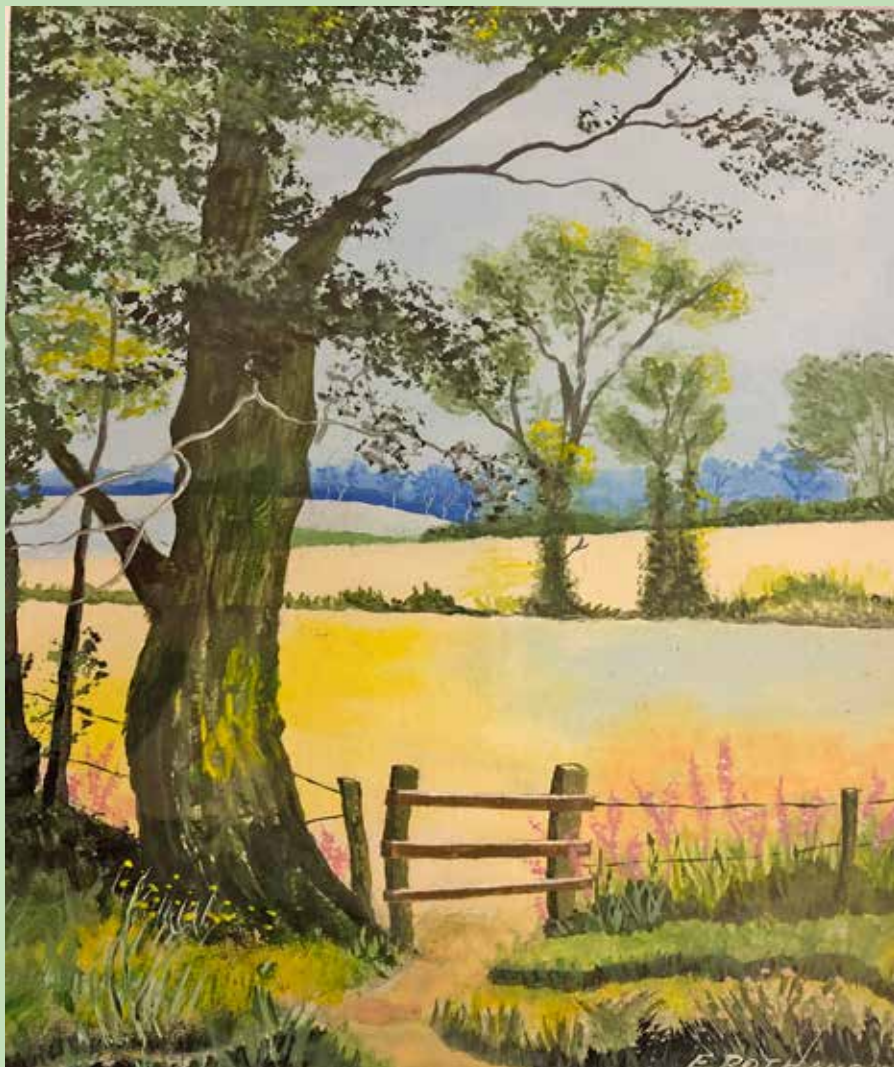


EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Lieberose und Land

November-Dezember 2022 Januar 2023



gemalt von Elke Rothaug

Gemeindebrief 4 / 2022

www.gemeinde-lieberose-land.de

Da werden die Wölfe bei den Lämmern wohnen / und die Panther bei den Böcken lagern. Ein kleiner Knabe wird Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben.

Te wjelki budu pódla tych jagnjetow bydliś, / a spardele pśi tych kózlach lěgaś. Jaden mały gólack bužo šeleta a młode lawy a kjarmjone zbóžo hobjadno na pastwu góniś. Todí bude wovk ukupí iz jgnytkom žiti, bars – iz kozenjam ležati; ta ť telyatko, lewčuk i wíd zmožut žiti razom, a mala ditiŋa zmože ťx pasti. (Jesaja 11,6, Monatspruch Dezember 2022)

Wölfe bei den Lämmern, Panther bei den Böcken, Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander:

Wir wissen, dass das in dieser Welt nicht gut geht, wenigstens nicht für alle. Wölfe und Panther und junge Löwen mögen friedlich in der Sonne liegen, sie mögen im Rudel ihre Jungen großziehen und damit anheimelnde Bilder liefern. Alles so wie bei uns Menschen. Aber wenn sie Hunger bekommen, dann lässt die Katze das Mäusen nicht. Der Jagdinstinkt bleibt. Und es fließt Blut. Ebenfalls: so wie bei uns.

Wer meint, Raubtiere befrieden und Wildtiere bezähmen zu können, träumt. Wir können uns im Zoo nur deshalb an dem Bild friedlicher Löwen und Tiger freuen, weil wir sie eingehegt haben und sie unter ihresgleichen lassen. In freier Wildbahn hingegen sind wir nur dann auf der sicheren Seite, wenn wir (abgesehen von der Möglichkeit, das Wild zu jagen) in einem geeigneten Fahrzeug sitzen. Aus der Sicht des Löwen sind dann wir im Käfig.

Dieser Blick in die Tierwelt zeigt uns, wie es in unserer Welt zugeht. „Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf“, so lautet ein Sprichwort, ursprünglich in lateinischer Sprache (wem’s gefällt: „homo homini lupus“). Das bedeutet: Wir sind nicht besser als Raubtiere. Wir schaffen es

sogar, auch der eigenen Art gefährlich zu werden; unter uns Menschen gelten die ungeschriebenen Gesetze vom Fressen und Gefressenwerden wie vom Recht des Stärkeren; was passiert, wenn der Jagdtrieb mit einem Menschen durchgeht, bekommen wir in diesen Wochen leider schmerzhaft und blutig vorgeführt.

Deshalb tun wir in unserer Welt gut daran, sie wie einen Zoo aufzubauen, und das heißt: die voneinander fernzuhalten, die einander gefährlich werden können, zur Not mit Gewalt und mit dem Einsatz von Opfern. In der Welt der Menschen heißen solche Käfige und Gehege „eiserner Vorhang“, „Schutzwall“, „Bündnis“ oder einfach nur „Grenze“. Es können auch eigene Zimmer, getrennte Wohnungen, verschiedene Parteien, Mannschaften, Clubs und dergleichen sein. Das alles ist zwar nicht unbedingt schön. Aber es ist geeignet, Schlimmeres zu verhindern und Leben zu ermöglichen; ja, es erlaubt sogar viele schöne Momente auf dieser alten Erde, wenn wir Harmonie mit unseresgleichen erleben oder gar einmal einen Grenzübertritt wagen dürfen. In der Fremde willkommen heißen (oder umgekehrt: selbst einen Fremden willkommen heißen), das gibt uns eine Ahnung von echtem Frieden.

Wenn nun eines Tages (wie's bei Jesaja heißt) **ein kleiner Knabe Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben** wird, ohne dass etwas Schlimmes dabei passiert, dann ist das der Blick in eine vollkommen neue Welt. Das ist der Blick eines der Propheten des HErren, und was der Prophet gehört und gesehen hat und uns ausrichtet, das ist diesem Propheten zuvor gezeigt und offenbart worden. Er durfte schon einen Blick in diese neue Welt tun: nicht, um zu sehen, wie weit weg das von unserer Welt ist. Sondern weil GOTT diese neue Welt schaffen will; ja, mehr noch: weil GOTT diese neue Welt im Himmel bereits geschaffen hat und ein Bild von dieser neuen Welt sogar schon hier und jetzt in unser Herz pflanzen will. Wenn also eines Tages wirklich **Wölfe bei den Lämmern liegen** und nicht länger **Pflugscharen zu Schwertern** (Joel 4,10), sondern endlich **Schwerter zu Pflugscharen werden** (Jesaja 2,4), dann verwirklicht und vollendet GOTT das, was Er in uns schon begonnen hat: nämlich durch den Tod Seines Sohnes JESUS CHRISTUS uns miteinander und mit Ihm selbst

zu versöhnen, durch die Vergebung der Sünden, durch die Gerechtsprechung von Sündern, durch GOTTES Friedensangebot. Weshalb es schon jetzt heißen kann, von denen, die **in CHRISTUS** sind: **Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden** (II Korinther 5,17). Christen lassen sich im Herzen verwandeln und zähmen und strahlen das schon jetzt aus, was in der Welt noch verborgen ist; sie wagen ein Plus an Frieden und Opferbereitschaft, das man nicht von anderen verlangen kann; sie warten voller Hoffnung darauf, dass GOTT eines Tages sichtbar vollendet, was Er in CHRISTUS angefangen hat.

Dieses Warten voller Hoffnung ist der Advent, auf den wir jetzt wieder zugehen. Und wenn wir am Heiligen Abend dann „alle Jahre wieder“ einen Blick in die Krippe tun, dann wissen wir auch wieder: GOTTES neue Welt ist längst im Werden. Amen.

WOLFGANG KRAUTMACHER, Pfarrer

Wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen beim Feiern der Gottesdienste sind Kollekten und Spenden in unserer Landeskirche stark rückläufig. Die Landeskirche weist darauf hin, dass Kollekten und Spenden auch über das Online-Spendenformular der EKBO (= Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) getätigt werden können. Siehe dazu die Internetseite: www.ekbo.de/spenden

Konzert mit Siegfried und Oliver Fietz am 2.9.22



Siegfried Fietz, Oliver Fietz

Nach der einfühlsamen Begrüßung durch unseren Pfarrer Wolfgang Krautmacher begann das emotionale Konzert mit Siegfried und Oliver Fietz. Das Vater und Sohn in ihrem gemeinsamen Musizieren aufeinander zugehen und sich ergänzen, konnten wir alle in jedem Lied spüren. „Wie wichtig der so infrage gestellte Frieden für uns alle ist, spüren wir seit dem 24. Februar 2022 jeden Tag. Deshalb sollten wir Menschen mit unserem aufeinander Zugehen und Verzeihen in unserem unmittelbaren Umfeld beginnen. Das ist die Botschaft, die Gott uns Menschen mitgegeben hat und die wir im Kleinen wahr werden lassen können“, so Siegfried Fietz. Die mit viel Emotionalität vorgetragenen Darbietungen moderner Kirchenmusik ließen schon hier und da Tränen

der Rührung bei den Zuhörenden fließen. Auch wurde das Mitsingen von vielen Konzertbesuchern angenommen. Weltbekannt wurde Siegfried Fietz durch die Vertonung des Dietrich Bonhoefer Textes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das er uns zum Abschluss in jüdischer, englischer und deutscher Sprache vortrug.

Pfarrer Wolfgang Krautmacher bedankte sich mit sehr herzlichen Worten bei Siegfried und Oliver Fietz. Für Pfarrer Krautmacher war das Konzert wie eine Urlaubsreise, so seine Ausführungen.

Alle Besucher von nah und fern waren überaus begeistert und folgten dem Hinweis unseres Pfarrers, für dieses unvergessene Konzert zu spenden.

Karin Görsch

Waldgottesdienst am Schwielochsee in Goyatz am 21.8.22



Pfarrer Hanke, Pfarrerin Wernick, Pfarrer Krautmacher

In diesem Jahr fand der Waldgottesdienst wegen der hohen Waldbrandwarnstufe nicht an Rampe VI, sondern in Goyatz am Schwielochsee an der Seebühne statt.

Bei schönem Wetter kamen viele Gläubige aus der Umgebung zusammen. Pfarrerin Wernick, Pfarrer Hanke, Pfar-

rer Krautmacher und die Bläser feierten einen beeindruckenden Gottesdienst mit uns.

Ein Gottesdienst an der schönen Seebühne am Schwielochsee ist eine ebenbürtige Alternative zum Waldgottesdienst an Rampe VI.



Sommerkonzert in der Markuskirche Klein Muckrow

Am Sonnabend, den 10. September 2022, war es wieder soweit. Der Gemeindegemeinderat der ev. Kirchengemeinde Lieberose und Land und der Förderverein Dorfkirche Klein Muckrow hatten zum 14. Sommerkonzert eingeladen.

Der Tradition folgend, hatten die Besucher im Zelt auf der Kirchwiese Platz genommen. Kaffeetrinken war angesagt und der von unseren Dorffrauen selbstgebackene Kuchen und der duftende Kaffee sorgten bereits für gute Laune.

Nach der Wetterprognose wurde das Konzert in die Markuskirche verlegt. Das Ostbrandenburger Bläserquintett, schon alte Bekannte auf unseren Konzerten und der Chor Parents und Friends aus Seelow gestalteten das Konzert.

Ein Wort noch zum Chor, Mundpropaganda hatte mich aufmerksam gemacht. Also schnell im Internet nachschauen. Da konnte ich eine wunderbare Geschichte lesen. Erzieherinnen der ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“ stellten sich die Frage – warum müssen unsere Kinder immer für die Eltern singen – warum nicht einmal die Erzieherinnen für die Eltern. Parents und Friends war geboren. Als ich die vielen Konzertreisen gelesen

hatte, Rom, Nizza, Chortreffen Sardinien, Konzerte mit Kathy Kelly und, und, und, war ich mir ziemlich sicher, hier haben wir etwas Besonderes.

Das Glockengeläut der Markuskirche leitete das Konzert ein und wie sollte es anders sein, das Bläserquintett spielte erst einmal auf der Kirchwiese. In der Kirche dann im Wechsel mit dem Chor und zum Schluss gemeinsam. Der tolle Applaus und die vielen Zugaben waren Zeugnis, uns hat das Konzert gefallen und noch lange werden das „Oderlandlied“, „der kleine grüne Kaktus“ und das Lied „Hoffnung“ vom Chor oder „wenn ich einmal reich wär“ und das Medley der Band ABBA mit „Dancing Queen“ und „Thank you for the music“ gespielt vom Bläserquintett in unseren Ohren nachklingen. Viel zu schnell waren über zwei musikalische Stunden vergangen.

Nach Hause wollte noch keiner gehen, denn zwischenzeitlich war der Grill von Tim angeheizt und der Duft von Bratwurst und Steak lud natürlich zum Bleiben ein. Aber es wartete auch ein kühles Bier, das hinter dem Tresen von Johannes gezapft wurde. Das Festzelt leerte sich erst, als die Sonne dem Abend Platz machte.



Bläserquintett



Chor der Erzieherinnen der ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Der Dank gilt den Besuchern, die mit ihren Spenden das Fest bereicherten. Aber das allergrößte Dankeschön bleibt den fleißigen Helfern und unseren Künst-

lern, die wieder einmal bewiesen haben, ein Besuch zu einem Sommerkonzert in Klein Muckrow lohnt sich immer.

Eberhard Grünberg



Jubelkonfirmation in der Lieberoser Landkirche am 25.09.2022

Viele Wochen vorher erhielt ich die Einladung zur „Goldenen Konfirmation“. Ich war sehr erfreut darüber und dachte mir, wie die Zeit doch vergangen ist. Ich überlegte, wer am Tag meiner Konfirmation noch dabei war, konnte mich aber nicht mehr an alle erinnern. Für mich stand fest, an diesem Tag werde ich dabei sein und schickte meine Anmeldung ab. Der Tag rückte immer näher und ich war schon sehr gespannt, wer alles dabei sein wird. Auch wenn nicht alle da waren, freute ich mich auf das Wiedersehen nach so vielen Jahren. Wir trafen uns vor der Kirche und zogen feierlich ein. Dieser Einzug war für mich schon sehr ergreifend. Nach der Predigt wurden die Jubilare jährgangsweise nach vorne gebeten und es wurde noch einmal der eigene Konfirmationspruch

für jeden Jubilar verlesen. Da ich meinen Konfirmationspruch nicht mehr wusste, wurde mir dieser durch das Verlesen wieder nahe gebracht. Während des Gottesdienstes konnten alle noch einmal das Glaubensbekenntnis ablegen. Es war sehr berührend zu sehen, dass Menschen, die schon vor 60 und 70 Jahren konfirmiert wurden, auch unter den Jubilaren waren. Bezug nehmend auf die Feierlichkeit des Tages war der Gottesdienst sehr ansprechend, nur eines hatte ich vermisst, das Abendmahl für die Jubilare.

Goldener Konfirmand Klaus Tilgner aus Neuzauche. Als damals Groß Liebitzer wurde ich in der Lieberoser Landkirche konfirmiert.



Wolfgang Götze, Günther Burchhardt, Stefan Osterberg, Frank Seiler, Udo Korn, Klaus Tilgner, Rosalinde Schulze, Hartwig Jung, Veronika Lehmann, Pfarrer Krautmacher, Hannelore Kermas, Heiderose Dörfeld, Bernhard Hölzer, Margitta Heinrich, Christa Krüger, Helga Wittych

Jubelkonfirmation in der Dorfkirche von Groß Muckrow am 18.09.2022

Die Kirchengemeinde Lieberose und Land hatte zur Jubelkonfirmation für den Bereich Groß Muckrow in die Dorfkirche eingeladen. Leider folgten dieser Einladung nur 2 ehemalige Konfirmanden. Auf 60 Jahre Konfirmation konnte Herr Georg Peschel aus Chossewitz und auf 50 Jahre Konfirmation konnte Frau

Barbara Scherpke, geb. Granzow, aus Berlin zurückblicken.

Nach einem bewegenden Gottesdienst saßen wir in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen mit einigen Gottesdienstbesuchern zusammen und hörten viele Geschichten aus vergangenen Zeiten.

Carola Rossow



Georg Peschel, Pfarrer Wolfgang Krautmacher, Barbara Scherpke



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



November

Inge Fritze (85)
Wolfgang Junghans (70)
Lothar Hanschke (70)

Dezember

Friederike Hesse (80)
Sybille Gorran (70)

Januar

Gerda Lenz (90)
Anita Kocher (70)
Bärbel Schumann (70)

Bringt der Oktober viel Regen, ist's für die Felder ein Segen



Am Sonntag, den 02.10.2022, fand in Jamlitz der zweite Freiluftgottesdienst im Sinne des Ernte-Dank-Festes statt.

Bereits einen Tag zuvor trafen sich fleißige Helfer der Dorfgemeinschaft, um die Kirchwiese zu mähen und aufzuräumen. Am Sonntagvormittag wurden dann ab 10:00 Uhr die Stühle und die wunderschöne Dekoration mit kleinen und großen Helfern aufgebaut.

Während sich viele wahrscheinlich sonniges Wetter an so einem Tag wünschen, konnte der aufkommende Regen, insbesondere nach dem wieder sehr trockenen Sommer, die Freude nicht trüben. Vorsorglich wurden dieses Jahr zudem Pavillons als Regenschutz aufgestellt. Passend zum Wetter ging es dieses Jahr in



der Predigt von Pfarrer Krautmacher um die Erhaltung der Natur.

Für die akustische Untermalung sorgte der Chor aus Cottbus (Ströbitz).

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls wieder gesorgt. Mitglieder und Freunde der Dorfinitiative „Die Nachbarn“ hatten Kuchen und Kaffee bereitgestellt.

Nach dem Gottesdienst gab es anschließend eine Führung durch das Byhletal. Die interessierten Teilnehmer wurden von T. Spitz über den Zigeunerweg, bis zur Polterbrücke und wieder zurück zur Kirchwiese geführt.

M. Kunath





Führung durch das Byhletal



RÜCKBLICK

Erntedankfest in Lieberose



*In liebevoll
geschmückten Kirchen
feierten wir das
Erntedankfest.*

Erntedankfest in Klein Muckrow



Reformationsgottesdienst in Leeskow am 31.10.2022



Dorfkirche Leeskow

Der Einladung zum Gottesdienst am Reformationstag nach Leeskow sind wir gern gefolgt. Die kleine Dorfkirche in der Mitte des Ortes macht neugierig, wenn man durch den Ort fährt.

Von den Gemeindemitgliedern liebevoll geschmückt und mit sinnlicher Orgelmusik, gespielt von Kerstin Domrös,



Dorfkirche Leeskow

betraten wir bei herrlichem Sonnenschein die Kirche.

Der Predigttext Psalm 46 begann mit den Worten:

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken, wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Die Predigt gab den Zuhörern einen Moment zum Glauben, Hoffen und auch zum Nachdenken.

Zum Abschluss feierten wir alle gemeinsam das Abendmahl.

Bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus wurden noch viele interessante Gespräche geführt.

Vielen Dank an Pfarrer Herr Krautmacher, an unsere Lektorin Carola Rossow sowie an alle fleißigen Helfer aus der Gemeinde.

Gerlind Heinze



Teil 4 Klein Muckrower sanieren ihre Kirche

Teil 4.1 Die Außenhülle

Das Konzept war erstellt und an die Ev.Kirche Berlin–Brandenburg–Schlesische Oberlausitz, Kirchenaufsicht im Bauwesen eingereicht, aber noch keineswegs so akzeptiert. Diskussionsbedarf bestand vor allem in der Ausführung des Altars und in der Bildgestaltung des Gleichnisses an der Empore. Wir hatten es im Vorfeld versäumt, ordnungsgemäße Anträge mit Begründungen abzugeben. Schließlich gibt es das Kirchenbaugesetz und dort ist im Abschnitt VII festgeschrieben, was Genehmigungen enthalten müssen. Also noch einmal hinsetzen und nacharbeiten. Unterstützt wurde ich von unserer ehemalige Gemeindepfarrerin Susanne Brusch. Schließlich wurde das Gesamtkonzept bestätigt. Wir durften anfangen. Da mussten Firmen gebucht werden. Hier hatten wir das Ziel, möglichst Unternehmen aus der Region zugewinnen. Bis auf wenige Spezialausführungen ist es gelungen.

Für den gesamten Neuaufbau der Außenhülle die Baufirma Thinius aus Dahme als Hauptauftragnehmer, Beleuchtung und Elektrik Dorn und Sohn aus Friedland, Empore und Treppe die Tischlerei Blasche aus Ullersdorf. Für die Stahlarbeiten, Tür, Altar, Lesepult und Taufstein die Schreinerei Müllers vom Rhein und London Calling Berlin.

Aber um solch eine Sanierung rankt sich doch viel mehr. Wir wollten dazu unsere Bürger einbeziehen. Ein jeder weiß, dort wo man selbst Hand anlegt, hat man auch das gute Gefühl, hier habe ich am Werden mitgeholfen. Die kleine Dorfkirche in



Klein Muckrow, die einst vor dem Verfall, vor dem Aus stand, habe ich mitgerettet und sie als Wahrzeichen des Dorfes bewahrt.

Es war der April 2012, als zum ersten Arbeitseinsatz gerufen wurde, noch ohne Baufirma Thinius als Hauptauftragnehmer. Der Abriss erfolgte dann gemeinsam mit der Firma Thinius.

Das Ausmaß der Schäden war viel größer als vorher angenommen. Balken konnten nahezu nicht mehr verbaut werden, das betraf auch den kompletten Turm. Der Dachstuhl war noch zu retten. Die Eindeckung Dach des Kirchenschiffes und des Turmes natürlich neu.



Die Kirche nur noch aus verfaulten Balken, ohne Ausmauerung mit altem Ziegeldach waren Hinweis, hier stand

einmal die marode Kirche von Klein Muckrow und allen wurde klar, für den Wiederaufbau werden noch viele Hände gebraucht. Viele Firmen, vor allem Einheimische, wurden gebunden. Aber die Klein Muckrower waren immer mit Freude dabei, wenn zu einem Einsatz gerufen wurde. Ich bin mir sicher, hier begann auch ein starkes soziales Miteinander im Dorf und nicht nur, weil während der Bauzeit die Gesangbücher Henkel hatten.

Den Aufbau der Außenhülle übernahm die Firma Thinius Bedachungen GmbH aus Dahme. Die Firma ist ein Unternehmen in 4. Generation. Sie wurde 1991 aus einem seit 1933 bestehenden Handwerksbetrieb gegründet. Im Fachwerkbau besitzt es große Erfahrungen speziell bei Kirchensanierungen.

Ein fester und zuverlässiger Mitarbeiterstamm verhilft der Firma zu einem guten Ruf. Viele der Mitarbeiter durften wir als Macher vor Ort in Klein Muckrow bewundern.



RÜCKBLICK



Nicht ganz ohne Diskussionen verlief der Aufbau des Vorbaus. Letztendlich konnten wir unsere Vorstellungen verwirklichen – Altes erhalten und Neues im modernen Design gestalten. Die Tür wurde bereits im korrosionsträgen Stahl gefertigt.



Krönender Abschluss der Außensanierung war das Aufsetzen der Turmspitze mit Fahne.

Eberhard Grünberg



November 2022

Wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer Krautmacher als Prediger vorgesehen.

GOTTESDIENSTE:

Sonntag, 6. November	9.00 Uhr	Buß- und Bettag, 16. November 18.00 Uhr
Dorfkirche Groß Muckrow		Dorfkirche Reicherskreuz mit Abendmahl
Sonntag, 6. November	10.30 Uhr	Totensonntag, 20. November 9.00 Uhr
Markuskirche Klein Muckrow		Landkirche Lieberose
Sonntag, 13. November	11.00 Uhr	Totensonntag, 20. November 10.30 Uhr
Landkirche Lieberose		Dorfkirche Groß Muckrow
Jüdisch-christlicher Gottesdienst		Sonntag, 27. November 10.30 Uhr
Rabbiner Dr. NACHAMA		Dorfkirche Groß Muckrow
Superintendent SCHÜRER-BEHRMANN		Lektorin ROSSOW

GEMEINDEKREISE:

Mittwoch, 2. November	14.00 Uhr
Pfarrhaus Lieberose	
Donnerstag, 10. November	15.00 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow	
Dienstag, 15. November	14.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Lamsfeld	

HANDARBEITSKREIS:

jeden 2. Dienstag im Monat 18.00 Uhr
im Pfarrhaus Lieberose

BIBELKREIS

Freitag, 18. November 19.00 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow
vorverlegt wegen Familienrüste

Chorproben Montags 18:45 Uhr
wöchentlich im Wechsel
Lieberose und Friedland
Am 28.11 18.00 Uhr
Adventsandacht vor der Chorprobe
in Friedland

Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe



Ursula Handke (85)
Rudi Müller (88)
Erika Grießbach (96)
Helga Lehmann (87)

Dezember 2022

Wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer Krautmacher als Prediger vorgesehen.

GOTTESDIENSTE:

Sonnabend, 3. Dezember	17.00 Uhr	Heiligabend 24. Dezember	15.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Ullersdorf		Landkirche Lieberose	
Sonntag, 4. Dezember	9.00 Uhr	mit Posaunen-Bläsern	
Markuskirche Klein Muckrow		Pfarrer KRAUTMACHER	
Sonntag, 4. Dezember	10.30 Uhr	Heiligabend 24. Dezember	16.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Blasdorf mit anschließendem Beisammensein zum 720-Jahr-Feier des Ortes		Markuskirche Klein Muckrow	
Sonntag, 4. Dezember	14.00 Uhr	Lektorin LINA ROSSOW	
Dorfkirche Groß Muckrow		Heiligabend 24. Dezember	17.00 Uhr
musikalische Andacht mit Kirchenchor		Dorfkirche Trebitz	
Sonntag, 11. Dezember	9.00 Uhr	Lektorin CAROLA ROSSOW	
Landkirche Lieberose		Heiligabend 24. Dezember	17.00 Uhr
Sonntag, 11. Dezember	10.30 Uhr	Dorfkirche Groß Muckrow	
Kreuzkapelle Weichensdorf		mit Posaunenbläsern	
Sonntag, 18. Dezember	9.00 Uhr	Pfarrer KRAUTMACHER	
Dorfkirche Chossewitz		Heiligabend 24. Dezember	18.30 Uhr
Sonntag, 18. Dezember	10.30 Uhr	Dorfkirche Reicherskreuz	
Dorfkirche Trebitz		Pfarrer KRAUTMACHER	
Christvespern für Jung und Alt wo möglich mit Krippenspiel		Heiligabend – Christnacht mit Weihnachtsmusik und Andacht	
Heiligabend 24. Dezember	14.00 Uhr	Landkirche Lieberose	21.00 Uhr
Kreuzkapelle Weichensdorf		Pfarrer KRAUTMACHER	
Pfarrer KRAUTMACHER		Musik: Sören Liedke, Tobias Rotter, Kerstin Domrös, Peter Ewald	
Heiligabend 24. Dezember	15.00 Uhr	1. Christtag, 25. Dezember	10.30 Uhr
Dorfkirche Chossewitz		Dorfkirche Groß Muckrow	
Lektorin CAROLA ROSSOW		mit Abendmahl	
Heiligabend 24. Dezember	15.00 Uhr	2. Christtag, 26. Dezember	10.30 Uhr
Dorfkirche Leeskow		Landkirche Lieberose mit Abendmahl	
Lektorin LINA ROSSOW		Altjahrsabend, 31. Dezember	17.00 Uhr
		Dorfkirche Chossewitz mit Abendmahl	

Dezember 2022

GEMEINDEKREISE:

Mittwoch, 14. Dezember 14.00 Uhr
Pfarrhaus Lieberose
verschoben wegen Krippenspielprobe

Donnerstag, 15. Dezember 15.00 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow
verschoben wegen Studientag

Dienstag, 20. Dezember 14.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Lamsfeld

BIBELKREIS

Freitag, 30. Dezember 19.00 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow

HANDARBEITSKREIS:

jeden 2. Dienstag im Monat 18.00 Uhr
im Pfarrhaus Lieberose

Montags Adventsandacht 18:00 Uhr
danach Chorprobe 18:45 Uhr
wöchentlich im Wechsel
Lieberose und Friedland

Januar 2023

Wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer Krautmacher als Prediger vorgesehen.

GOTTESDIENSTE:

Neujahrstag, 1. Januar 15.00 Uhr
Pfarrhaus Friedland, Pestalozzistraße 7
Pfarrerin KARIN KRAUTMACHER

Sonntag, 8. Januar 14.00 Uhr
Landkirche Lieberose
mit anschließendem Beisammensein

Sonntag, 15. Januar 9.00 Uhr
Dorfkirche Trebitz

Sonntag, 15. Januar 10.30 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow
Lektorin ROSSOW

Sonntag, 15. Januar 10.30 Uhr
Kreuzkapelle Weichensdorf

Sonabend, 21. Januar 17.00 Uhr
Pfarrhaus Friedland, Pestalozzistraße 7

Sonntag, 22. Januar 9.00 Uhr
Pfarrhaus Lieberose

Sonntag, 22. Januar 10.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Ullersdorf

Sonntag, 29. Januar 9.00 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow

Sonntag, 29. Januar 10.30 Uhr
Dorfkirche Leeskow

Chorproben Montags 18:45 Uhr
wöchentlich im Wechsel
Lieberose und Friedland

Januar 2023

Wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer Krautmacher als Prediger vorgesehen.

BIBELKREIS

Mit Abschnitten aus der Apostelgeschichte des Evangelisten Lukas

Dienstag, 24. Januar 19.00 Uhr
Rüstzeitheim Niewisch

Mittwoch, 25. Januar 19.00 Uhr
Pfarrhaus Lieberose

Donnerstag, 26. Januar 19.00 Uhr
Pfarrhaus Friedland

Freitag, 27. Januar 19.00 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow

HANDARBEITSKREIS:

jeden 2. Dienstag im Monat 18.00 Uhr
im Pfarrhaus Lieberose

GEMEINDEKREISE:

Mittwoch, 4. Januar 14.00 Uhr
Pfarrhaus Lieberose

Donnerstag, 12. Januar 15.00 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow

Dienstag, 17. Januar 14.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Lamsfeld

Februar 2023

GOTTESDIENSTE:

Sonntag, 5. Februar 10.30 Uhr
Markuskirche Klein Muckrow
Lektorin ROSSOW

Sonntag, 12. Februar 9.00 Uhr
Dorfkirche Reicherskreuz

Sonntag, 12. Februar 10.30 Uhr
Pfarrhaus Lieberose

Sonntag, 19. Februar 9.00 Uhr
Dorfkirche Leeskow

Sonntag, 19. Februar 10.30 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow
Lektorin ROSSOW

Sonntag, 19. Februar 10.30 Uhr
Dorfkirche Trebitz

Sonntag, 26. Februar 9.00 Uhr
Pfarrhaus Lieberose

Sonntag, 26. Februar 10.30 Uhr
Kreuzkapelle Weichensdorf

Herzliche Einladung zum Martinstag am Freitag, dem 11. November um 17.00 Uhr nach Lieberose



Kurze Begrüßung und Andacht
in der Kirche

Umzug mit Laternen

Beisammensein im Garten
des Pfarrhauses

64. Aktion von Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten ihre Zerstörung zu verantworten haben. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Brot für die Welt fördert Hilfe zur Selbsthilfe, damit Menschen stark werden im Wandel. Brot für die Welt fördert neues Wissen für die Zukunft. Zum Beispiel lernen Bäuerinnen und Bauern in Simbabwe, mit den Folgen des Klimawandels zu überleben, neue oder bessere Anbautechniken zu finden und gleichzeitig die Umwelt zu schützen. Menschen in der Küstenregion von Bangladesch lernen ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen, salzresistentes Saatgut zu säen oder Regenwasser zu filtern.

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen.

Bewahren Sie die Schöpfung mit und unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen – jetzt mit Ihrer Spende!

Spenden Sie online über www.brot-fuer-die-welt.de/ekbo-kollekte



Vielen Dank!

Musik zum Advent

Sonntag dem 27.11 - 16.00 Uhr
Landkirche Lieberose

Ein **Bläserensemble** aus Cottbus musiziert
adventliche Musik zum Hören und mitsingen!

freier Eintritt ... um Kollekte wird gebeten ...

Der Förderverein Dorfkirche Klein Muckrow lädt zum

Weihnachtskonzert

am 11. Dezember 2022 um 15.00 Uhr
in die Markuskirche ein.

Mit weihnachtlichen Melodien wird sie der Beeskower Männerchor erfreuen.

Den Tag lassen wir ausklingen am Feuer und mit einem Glas Glühwein an der alten Schmiede.

Wir freuen uns auf eine friedliche Vorweihnachtszeit.

Wir freuen uns aber auch über eine Spende für Pflege und den Erhalt unserer Kirche.



Beeskower Männerchor

Dokumentationsstelle Lager Jamnitz

Wir laden herzlich zur Erinnerungs- und Informationsveranstaltung anlässlich des **79. Jahrestages der Errichtung des KZ-Außenlagers Lieberose** am **13. November 2022** ein.

Um **11.00 Uhr** findet in der Evangelischen Landkirche zu Lieberose unser diesjähriger jüdisch-christlicher Gedenkgottesdienst mit Rabbiner Andreas Nachama Berlin, Pfarrer Frank Schürer-Behrmann Frankfurt (Oder) Superintendent und Pfarrer Wolfgang Krautmacher Lieberose statt.

Um **13.00 Uhr** beginnt im Justus-Delbrück-Haus | Akademie für Mitbestimmung Bahnhof Jamnitz der zweite Teil der Veranstaltung. Er ist der Wiedereröffnung des historischen Hörwegs „Im

Wald und auf der Heide. Die Schicksale des Dorfes Jamnitz“ gewidmet. Grußworte sprechen Heike Zettwitz Beigeordnete und Dezernentin für Verkehr, Bauordnung, Umwelt und Verbraucherschutz Landkreis Dahme-Spreewald und Wilfried Götze, ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Jamnitz.

Kai-Uwe Kohlschmidt stellt den von ihm neu gestalteten Hörweg vor und Momo Kohlschmidt wird in die von ihr für den Hörweg geschaffene Internetseite einführen.

Wir laden im Anschluß zu Imbiß und Gespräch ein. Es besteht die Möglichkeit zum Laufen des neuen Hörwegs. Beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln.



79. Jahrestag der Errichtung des KZ-Außenlagers Lieberose

Einladung
13. November 2022

11.00 Uhr
Jüdisch-christlicher
Gedenkgottesdienst
Evangelische Landkirche zu
Lieberose

13.00 Uhr
Wiedereröffnung des historischen
Hörwegs „Im Wald und auf der
Heide. Die Schicksale des Dorfes
Jamnitz“
Justus-Delbrück-Haus | Akademie
für Mitbestimmung Bahnhof Jamnitz

11.00 Uhr

Jüdisch-christlicher Gedenkgottesdienst
Evangelische Landkirche zu Lieberose

Rabbiner Andreas Nachama Berlin

Pfarrer Frank Schürer-Behrmann
Frankfurt (Oder) Superintendent

Pfarrer Wolfgang Krautmacher Lieberose

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Lieberose und Land und des Justus-Delbrück-Haus | Akademie für Mitbestimmung im Bahnhof Jamnitz in Kooperation mit der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.

Gefördert durch Mittel des Landkreises Dahme-Spreewald und des Bundesprogramms „Demokratie leben“ und durch Spenden.

13.00 Uhr

Justus-Delbrück-Haus |
sAkademie für Mitbestimmung Bahnhof Jamnitz
Wiedereröffnung des historischen Hörwegs
„Im Wald und auf der Heide.
Die Schicksale des Dorfes Jamnitz“.

Grußworte

Heike Zettwitz Beigeordnete und Dezernentin
für Verkehr, Bauordnung, Umwelt und
Verbraucherschutz Landkreis Dahme-Spreewald

Wilfried Götz ehrenamtlicher Bürgermeister
der Gemeinde Jamnitz

Vorstellung des Hörwegs durch
Kai-Uwe Kohlschmidt und der Internetseite
zum Hörweg durch **Momo Kohlschmidt**.

Möglichkeit zum Laufen des Hörwegs.

Einladung zu Imbiß und Gespräch.

Beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln!



IHR DRAHT ZUR KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Lieberose und Land

Pfarramt: Markt 19, 15868 Lieberose
Büro: Frau Christina Dahltz,
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
Telefon: 03 36 71 / 21 40
Fax: 03 36 71 / 21 40
ev.kg.lieberose@gmx.de
<http://www.gemeinde-lieberose-land.de>

Pfarrer Wolfgang Krautmacher

Dienst: Markt 19, 15868 Lieberose
Haus: Pestalozzistraße 7,
15848 Friedland (Niederlausitz)
Telefon: 03 36 71 / 21 40 (Dienst)
Telefon: 03 36 76 / 238 (Haus)
wolfgang.krautmacher@ekbo.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Herr Manfred Peschel
Telefon: 03 36 71 / 3 05 50
dmpeschel@web.de

Chor bis 31.12.2022

Kantor Martin Schulze
Telefon: 0177 / 4 05 62 57
fahrradkantor@gmx.de

Chor ab 1.1.2023

Kerstin Domrös

Überweisungen

Ev. Kirchengemeinde Lieberose & Land
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE 89 520 604 104 103 900 690
Evangelische Bank Kassel

Layout und Gestaltung

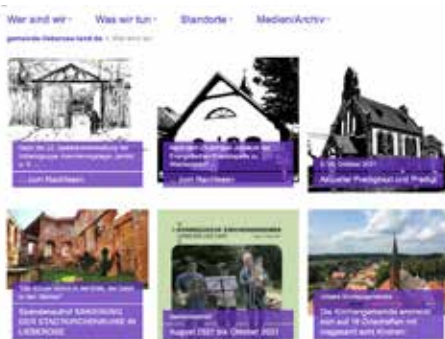
Druckhaus Jung
Telefon: 033673/69823
druckhaus.jung@gmail.com



Foto: J.-H. Junßen

Evangelische Stadtkirche Lieberose

Die Gemeinde Lieberose im Internet



www.gemeinde-lieberose-land.de

Wir suchen Verstärkung für das Team unseres Gemeindebriefes und unserer Internetseite.

Wenn Sie Ideen für Artikel oder Lust
auf kreative Arbeit (Fotografieren,
Zeichnen, Schreiben) haben, kontak-
tieren Sie uns:

Hartwig Jung, Tel. 033673/69823
E-Mail: druckhaus.jung@gmail.com